

Interpellation Nr. 96 (Dezember 2009)

09.5347.01

betreffend Absenz des Kantons Basel-Stadt in der Delegationsleitung der Oberrheinkonferenz vom 11. Dezember 2009

Am Freitag, den 11. Dezember findet in St. Martin in der Pfalz das 35. Plenum der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz statt. Dieses alljährlich durchgeführte und jeweils ein Jahr im Voraus datummässig festgelegte Treffen hat die Aufgabe, auf die Ergebnisse der trinationalen Zusammenarbeit des vergangenen Jahres zurückzublicken und die Arbeit des kommenden Jahres vorzubereiten. Wenn auch die Regierungskommission im kleinen Rahmen diese Konferenz vorbereitet, geht es an diesem Jahresplenum doch darum, in Anwesenheit der Arbeitsgruppen-Leiter und der von den Kantonen beigezogenen Experten auf die Arbeit der Arbeitsgruppen der Oberrheinkonferenz Einfluss zu nehmen und sich über die Aktivitäten der ORK als Ganzes ins Benehmen zu setzen. Die Präsenz der Behörden aus allen drei Ländern in den drei Delegationsleitungen ist daher unabdingbar. Die schweizerische Delegationsleitung besteht dieses Jahr - anders als in der Vergangenheit - aus einer Person, dem Regierungspräsidenten des Kantons Basel-Landschaft. In früheren Jahren waren in der Regel mehrere Kantonsregierungen der Nordwestschweiz, sicher aber die beiden Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt vertreten. Auf französischer Seite sind dieses Jahr unter anderem die beiden Präfekten der Departements du Haut Rhin und du Bas Rhin, auf deutscher Seite die Regierungspräsidenten von Freiburg und Karlsruhe angemeldet.

Mit der neuen Verfassung des Kantons Basel-Stadt ist bewusst - auch durch die Schaffung eines für die Aussenbeziehungen zuständigen Präsidialdepartementes - Grundlagen gelegt worden, dass unser Kanton sich stärker in der regionalen Zusammenarbeit engagiert. Im soeben veröffentlichten Legislaturprogramm bekundet die Regierung ebenfalls den Willen dazu. Umso mehr erstaunt es, dass weder der Regierungspräsident noch ein anderes Mitglied unserer Regierung an diesem Plenum teilnimmt.

Ich frage daher die Regierung an,

1. Welchen Stellenwert misst die Regierung dem alljährlich einmal stattfindenden Plenum der Oberrheinkonferenz im Rahmen der trinationalen Zusammenarbeit zu?
2. Welche Massnahmen sind getroffen worden, um wenn möglich eine Absenz des Kantons Basel-Stadt in der Delegationsleitung der ORK am Plenum vom 11. Dezember 2009 zu vermeiden?
3. Welche negative Signalwirkung könnte nach Ansicht der Regierung von ihrer Absenz an diesem Plenum ausgehen und welche Massnahmen sind getroffen worden, um diese Wirkung zu vermeiden?
4. Was wird vorgekehrt, um mindestens in den kommenden Jahren die Mitwirkung der Regierung auf der Ebene der Oberrheinkonferenz (und gleichzeitig der Metropolitanregion am Oberrhein) beim Plenum, den Regierungskonferenzen und anderen wichtigen Anlässen sicherzustellen?

Andreas Burckhardt